



Einweihungsapéro im renovierten Frauenhaus Bern vom Mittwoch, 5. Juli 2017

**GRUSSWORT VON GEMEINDERÄTIN FRANZISKA TEUSCHER, DIREKTION FÜR
BILDUNG, SOZIALES UND SPORT**

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Stiftungsrätinnen des Frauenhauses Bern, liebe Mitarbeiterinnen des Frauenhauses, werte Anwesende

Vielen Dank für die Einladung zum Einweihungsapéro des neu renovierten Frauenhauses Bern. Ich darf Ihnen die Glückwünsche des gesamten Gemeinderats zur gelungenen Sanierung des Hauses sowie seinen herzlichen Dank für Ihre wichtige und unermüdliche Arbeit überbringen. Vielen Dank für Ihr grosses Engagement zugunsten von Frauen und Kindern, die leider viel Demütigungs- und Gewalterfahrungen haben.

Seit Ende Mai dieses Jahres ist der Beitritt der Schweiz zur Istanbul-Konvention des Europarates rechtskräftig. Das Übereinkommen des Europarats zur «Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt» ist ein 2011 ausgearbeiteter völkerrechtlicher Vertrag. Es sorgt für verbindliche Rechtsnormen gegen Gewalt an Frauen und bei häuslicher Gewalt. Die Istanbul-Konvention ist nur so viel wert, wie sie angewendet und umgesetzt wird. Das heisst in einer allerersten Phase, dass gewaltbetroffene Frauen mit ihren Kindern einen Ort brauchen, wo sie hingehen können, wo sie Schutz und Beratung finden. Ich weiss, dass die räumlichen Verhältnisse im Frauenhaus Bern auch nach dem Umbau eng sind und dass sie weitere Räume gut gebrauchen könnten. Wir sind froh, dass wir Sie von Seiten Stadt zumindest weiterhin beim Finden von bezahlbarem Wohnraum für Ihre Klientinnen für die Zeit nach dem Frauenhaus unterstützen können.

Ich habe schon beim Hereinkommen gesehen, dass sich die Renovation sehr gelohnt hat und ich bin gespannt auf den Rundgang, um auch noch den Rest des Hauses zu sehen. Ich hoffe, dass diese schönen, freundlichen Räumen Ihren Klientinnen gut tun,

dass das schöne Ambiente mithilft, dass die Frauen ihr Selbstwertgefühl und Gleichgewicht wieder finden. Eine Umgebung, die ein Gefühl des Willkommenseins ausstrahlt, dürfte ein klein wenig mithelfen, dass die gewaltbetroffenen Frauen und Kinder den Respekt vor sich selber etwas leichter wiedergewinnen. Dies zumindest ist meine Hoffnung und mein Wunsch.

Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg. Ich danke auch allen Anwesenden, die an der Renovation mitgewirkt haben und allen die in vielfältiger Weise mit dem Frauenhaus Bern in Kontakt stehen und die Institution wie den Mitarbeitenden Unterstützung bieten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit